

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 15 (1933)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenblätter

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Bismillioffice, Schweizer Frauenblätter, Zürich

Referenzen-Nachname: Publikation St.-G., Marktstrasse 1, Winterthur, Telefon 1844, sowie deren Filiale, Postfach-Ronto VIII b 858 Administration, Druck und Expedition: Verlagsdruckerei Winterthur vormals G. Winter, St.-G. Telefon 27.52

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 5.50. Auslands-Abonnenten per Jahr Fr. 15.50. Einzel-Nummern kosten 20 Rappen. / Einzelnummern kosten 20 Rappen. / Einzelnummern kosten 20 Rappen. / Einzelnummern kosten 20 Rappen.

Interaktionspreis: Die einjährige Annoncenlegelle oder auch deren Raum 30 Rp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland / Postamt: Schwyz 9089, Ausland Nr. 150. / Chiffregebühr 50 Rp. / Reine Verbandsliste für Placierungsangehörigen der Genere / Interaktionspreis Montag Abend

Wochenchrift.

Schweiz.

Der Bundesrat hat in dieser Woche zwei weitere Artikel an der Bundesverfassung genehmigt: Vollstetig und Beschäftigung über ...

Schon in den nächsten Tagen werden weitere Maßnahmen zur Hebung der Not der Landwirtschaf und zur Beschaffung von Arbeit und Brot für Arbeiter und Arme eingeleitet. Gestützt auf das durch die Wahlen bewiesene Vertrauen des deutschen Volkes in die Regierung und gestützt auf die gewährte Frist von 4 Jahren kann die Regierung jetzt an das große schwere Werk des Wiederaufbaus von Staat und Wirtschaft gehen. Eine neue Epoche der deutschen Geschichte hebt an.

Frauen- und Kinderhandel im Orient.

Als Fortsetzung seiner ersten Erhebung über den internationalen Frauen- und Kinderhandel in Europa, den Ländern des Mittelmeeres und Amerika veröffentlicht der Vaterbund jenseits des Atlantik der Fortsetzung einer von ihm erarbeiteten Studienkommission in den nahen und fernen Orien.

Die Zahl der fremden Prostituierten in Britisch-Malaka hat seit der Schließung der öffentlichen Häuser (in Singapur allein neunmaler für japanische Prostituierte) sehr abgenommen (1930).

Das Leben überfällt den Dichter.

Erzählung von Otto Neufchale. (Schluß)

Die Zahl der fremden Prostituierten in Britisch-Malaka hat seit der Schließung der öffentlichen Häuser (in Singapur allein neunmaler für japanische Prostituierte) sehr abgenommen (1930).

Das Leben überfällt den Dichter.

Erzählung von Otto Neufchale. (Schluß)

So sprach sie und während sie sprach, hatte sich ihr Antlitz mehrmals verändert, es war ein Aufleuchten und Verlöschen, ein bebendes Verlangen und ein Schwermut. In diesen Augen lag eine große, sehr stille Schönheit, die mehr für viele Leben einfließen sollte, als die Schönheit der ganzen Welt in diesen Augen. Der Dichter sah das Mädchen vor sich liegen, aber was war hier zu sehen? Seine Hände griffen leise über seinen Willen hinweg nach den idealen zarten Händen des Kindes, durch deren helles, reines Licht die blauen Adern leuchteten. Er legte seine Hände um die ihrigen, aber die Berührung war derart, daß zwischen ihren Händen noch immer ein ganz zartes, für die Wirklichkeit freudig unzugängliches Etwas von Raum blieb, das sich nicht mehr durchdringen ließe, bis es sich endlich über den Rand des Bewusstseins hinwegschleichen konnte, um sich dort wiederfinden zu lassen. Während der Dichter feststarr ansah, durchwanderte diese Seele sein eigenes frühes Leben, fremde Landschaften, seine eigene, menschliche Schritte, einzelne Waldwege, lebendige Gesichter, immer immer, wie die blaue Dämmerung, und jedes und jedes war ihm aneinandergeklebt. Was war Wirklichkeit? Und wollte diese innere, große Wirklichkeit betreiben? Und was war dieses fremde Mädchen? ... was sie aus einem Traum herausgerissen hatte, die Geliebte eines Geliebten, wieviel, später einmal die Mutter eines Kindes, wieviel, später einmal die Freundin, mit denen sie ihre letzten Geheimnisse teilte, wieviel war sie

ganz einfach und vertraute das, was tief in ihrem Inneren wartete. Nur den Blumen ihres Gartens an, wieviel den Blüten der Kanne, die vor ihrem Haus stand. Sie konnte mit den Sternen sprechen oder mit den Vögeln. Aber jetzt handelte sie nicht mehr mit den Sternen und was sie sah, war für sie nicht mehr als ein Gefühl, ein Licht, das sie nicht mehr sah. Das dachte der Dichter, wiederum in einem unmerklichen Augenblick, als er sich wieder in die Augen des neuen kleinen Budes achtete, das auf dem Tischchen lag, neben dem sie lag; es war 'Trau Jons' von Jens Peter Jakobson.

Die Mädchen sprachen diesen Namen aus, aber in einer Art, welche die ganze Luft umfüllte, die diesen Namen umflatterte eigen, umflatterte konnte; und daß der Dichter abnenkte, was diese kleine Dichtung dem Mädchen bedeutete. Er hielt noch immer ihre Hand in der seinen, es folgte sich in seinen Augen etwas, das nur ganz schwer auszusprechen war; es liefte fäule das Kopf und war für die Unzulänglichkeiten dessen bemüht, was er dem Gatte jetzt sagen konnte.

vollendet worden war, die Blätter des Manuskriptes lagen vor ihm auf dem Schreibtisch, er war eben damit beschäftigt, sie mehrmals durchzugehen, da trat wie eine Botin des Schicksals, nach dem er unzählige Male gerufen hatte, dieses Mädchen bei ihm ein. Aber wo würde jetzt das Leben halt machen, damit es nicht in Wettlauf mit der Wichtung treten müßte? Der konnte er jetzt das Leben nicht mehr aufheben... wie es ihm zur Dichtung hin? Es kam eine Gewalt über des Dichters Seele, wie er sie nie verspürt hatte. Es war ihm, als habe er in ihm selber Sommerabend auf einem Berggipfel, der Himmel ist voll Sommer, auch Flügel, auch Gewitterwolken... er alle wieder aus dem Augenblick der Geduld, in ein magisch-leuchtendes, ein schauerlich-leuchtendes Licht. So sieht er für Augenblicke auf sein eigenes Leben. Jetzt wird ihm selbst die Gewissheit, daß sein Werk aus den tiefsten Gründen gewachsen ist, aus denen ein Künstler nachdenkt kann... aus dem Mutterfloss des eigenen Lebens. Und wie es so in ihm noch und nicht gegen ihn erbötet... wie aus ihm auftritt und seinem eigenen Glück und seinem Schicksal, so steht er zu seinem Gatte zurück... ist erst erkannt, aber das ist ein Abenteuer, ein Abenteuer, das über das Leben hinaus führt. Und wie es so in ihm noch und nicht gegen ihn erbötet... wie aus ihm auftritt und seinem eigenen Glück und seinem Schicksal, so steht er zu seinem Gatte zurück... ist erst erkannt, aber das ist ein Abenteuer, ein Abenteuer, das über das Leben hinaus führt.

Kürung über: „Die Abtreibung nach dem Entwurf zum Schweiz. Strafgesetzbuch (S. 107).“ Zutreffendes Referat: Frau Friederich A. S. e. n. i. - 33 15. Bern. Abtreibendes Referat: Frau Dr. med. Schultze-Binder, Frauenärztin, Miel. Gasse willkommen. Eintritt frei. Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten. **Dien:** Sonntag, den 12. März, 9 Uhr, Kaffeehaus-Dien-Sommer. Schweiz. Lehrerinnenverein: Delegiertenversammlung. **Mitt:** Donnerstag, den 16. März, Singaal der Höheren Lehrerschule. Internationale Frauengilde für Frieden und Freiheit, Gruppe Zürich, und katholische Friedensgruppe Pro Pace. **Die Frau und die Friedensfrage**, von Frau Dr. M. J. 25. Vortrag zu Schlieren, Frau an der Universität Freiburg (Schweiz). Eintritt 50 Gs. **Schiffbauern:** Donnerstag, den 16. März, 14 Uhr, im großen Saal des katholischen Vereinshauses. Schweiz. Verband Frauenhilfe, Section Schiffbauern: Schreierinnensammlung, „Unser Stellung in den Schiffebauern der Gegenwart.“ Vortrag von Frau W. Schmutzger, Aarau.

Redaktion.
Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen. Zeitstraße 19. Telefon 25.13.
Feuilleton: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, Freudenbergstraße 142. Telefon 22.608.
Man bittet dringend umherlangt eingehenden Manuskripten Rückporto beizulegen, ohne welches keine Berücksichtigung für Rückfragen übernommen werden.

Reklameteil.
(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Arterienverkalkung und deren Verhinderung.
Arteriosklerose ist ein heimtückisches Leiden, das meistens erst zu spät beachtet wird. Bei jedem Blutschlag pulsen sich hunderte Gramm Blut durch die Arterien. Eine enorme tägliche Arbeitsleistung des menschlichen Herzens. Durch unzureichende Nahrungszufuhr und vor allem durch nervöse Zustände werden Herz und Nerven zu stark belastet. Dies bewirkt Steigerung der Herzarbeit und des Blutdruckes. Die Elastizität der Arterien wird vermindert, sie erweitern sich und treten in diesem Stadium an Stenose, Krämpfe u. a. sichtbar hervor. Nun erfolgt zum Ausgleich der Dehnung der Arterien die Kalkablagerung in denselben, und diese kann dann bis zur völligen Verstopfung der Arterien führen. Dann hört das Leben auf! Was soll man tun, um dieser schrecklichen Krankheit nicht zum Opfer zu fallen? Vor allem zwei Dinge: Bekämpfung der Nervosität und Verabreichung des Blutdruckmittels Viscum album ist das natürliche pflanzliche Mittel zur Verhinderung des Blutdruckes. Valviscum offic. ist ein ausgezeichnetes Nervenberuhigungsmittel. Valviscum (Valeriana, Viscum) ist ein Spezial-Nervenmittel, das neben fetten Pflanzenölen noch diese beiden wichtigen Kräuter enthält. Valviscum ist das beste Beruhigungsmittel gegen Arterienverkalkung und zudem ein Nervenberuhigungsmittel von bewährter, erprobter, wirksamer Wirkung. (Kräuterhandel St. Leonhardsapotheke, St. Gallen.) Dr. B. S.

Phosfarine Pestalozzi
stärkt Knochen und Muskeln für im Wachstum befindliche Kinder. Das Nahrungsmittel **PESTALOZZI** in Schwarz-Tee genommen, wirkt appetitanregend. 500 g-Büchsen Fr. 2.25 in Apotheken, Drogerien, Delikat., Konsum. P. 5-3L

BETTSOFA
ist in einer Minute von einem Sofa in ein Bett verwandelt.
A. Berberich, Zürich 8
Innen- und Außen-Verkauf
b. Stadttheater.

Ehepaare und Alleinstehende
finden in schöner Gegend auf dem Lande, Nähe von zwei Städten **schönes Heim**. Aufnahme mit oder ohne Möbel, Mäßige Pensionspreise. Beschränkte Aufnahmezahl. Referenzen. Offerten unter **M 2003 Y** an **Publicitas Bern**.

ORO das **altbewährte, feine** Kochfett von P. 243 Z
Flad & Burkhardt, A.-G.
Oerlikon (Gegr. 1889)

Ecole nouvelle d'infirmières de Genève.
Krankenpflegerinnenschule mit beruflicher Ausbildung. P. 18641 X

Ecole de puériculture.
Säuglingspflegerinnenschule, mit eigen. Säuglingsheim. Arztl. Leitung. Diplom nach einem Jahr.

Ecole complémentaire.
Vorbereitungskurs: Anfang 15. April.
Vorbereitungskurs für Hausfrauen- und Familienpflichten. Allgemeine Bildung.
Direktion: **Frl. D. Warnery und Frl. Y. Ritter**, 6, Rue du Petit-Salève, Genève.

Sonne, 2 Schülerinnen oder **Jünglinge**
abfol. Ruhe, Biegelar, herrl. Aussicht, beste Verpflegung, auch beget. 1. 1-2 Erholungs-ebenen über groß. Säulen in **Gala Monte Ronco, Ronco / Alcona**, Str. 6, Engler. P. 300
finden in **Bern** freundliches, komfortables **Heim** mit Selbstkosten bei **Frl. B. Müller, Belpstr. 11** (Ede. Öffentl.) P. 2196 Y

Frauen Zürichs!
Unterstützen Sie die **Frauenstimmrechts-Bewegung** durch Eintritt in den **Frauenstimmrechts-Verein Zürich** (Union für Frauenbestrebungen)
Mitgliedbeitrag Fr. 4.— pro Jahr
Anmeldungen nehmen entgegen:
Die Präsidentin: Frau Dr. phil. M. Schneider-Orelli, Weinbergstrasse 64, Hönegg.
Die Vizepräsidentin: Frau S. Glättli-Graf, Trittligasse 12, Zürich P. 5970 Z
Unterzeichnete genaue Adresse meldet sich als Mitglied an in den Frauenstimmrechtsverein Zürich.

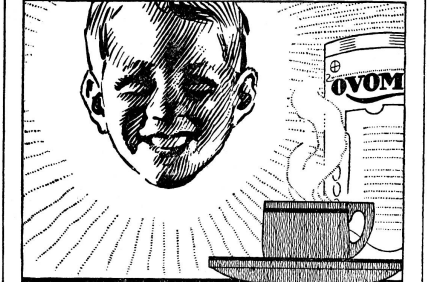
la Strickwolle!
Garantiert unbeschworen, nicht fälschende, nicht eingehende, weiche und sehr ausgiebige Wolle, 4 fach für Strümpfe, Socken etc., die 50 g-Stränge zu **55 Rp.** (statt 80-90 Rp.), bei Bestellung von über 10 Strängen **50 Rp.** (Fabrikpreis). Farben: schwarz, grau, dunkelgrau, hellbraunmeliert (beige), dunkelbraunmeliert, braun. Sehr schöne 2 und 3 farbige **la Sportwolle** (feine Wolle) per 50 g-Stränge **80 Rp.** (statt Fr. 1.20-1.30), bei Bestellung von mindest. 10 Strängen zu **70 Rp.** (Muster zur Verfügung). P. 214 B
Fertige starke **Militärsocken**, extra verstärkt, per Paar **Fr. 2.50**, b. Bestellg. v. mehr als 6 Paar zu **Fr. 2.30** (Heimarbeit v. Strickerinnen aus Berggemeinden). Absolut s. Bedienung. Postnachnahme. Nichtpassendes zu ck

Lana-Wollhaus Zurzach (Aargau)
Töchter-Institut Montebello Lugano-Castagnola
Gegr. 1907 in Neuchâtel. Französ., Italienisch, Engl., Handelsl., Haushalt, Vorbereit. z. Matura, Musik, Sport, Illustr. Prospekt. Mäßige Preise. P. 16622 O

Auch die Kinder wollen Tee!
Aber nur **VOLG- Apfel-Tee!** darf es sein!
Durststillend, nicht aufregend! Billig, gesund und gut!
Erhältlich in genossenschaftlichen und privaten Detailgeschäften, Reformhäusern etc.
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V. O. L. G.) Winterthur



Gesunder tiefer Schlaf bei Nacht



Tags munter, Sommer und Winter und wenn du fragst, wie das gemacht, S' sind eben OVO-Kinder!

Kinder müssen durch die Nahrung nicht nur verbrauchte Kraft ersetzen, sondern sie müssen darin auch die Baustoffe für das Wachstum finden. Darum: Eine Tasse energispendende Ovomaltine zum Frühstück und als Schlummertrunk.

OVOMALTINE
Ovomaltine in Büchsen zu Fr. 2.— und Fr. 3.60 überall erhältlich.
Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Manz Konfitüren P. 1162

Sehr fein per 1/4 kg

Mélange	Fr. .40
Zwetschen	.. .45
Johannisbeere	.. .50
Himbeere	.. .55
Brombeere	.. .65
Kirschen	.. .75
Orangen-Konfitüre	.. .80
Weichselkirschen	.. .85
Himbeere	.. .90
Hagebutten	.. .95
Erdbeere	.. .65
Aprikosen	.. .85
Preiselbeeren	.. .80
Wacholder-Latwerg	.. 1.20
echt kontr.	
Bienenhonig	.. 2.50
Kunsthonig	.. .80
Apfel-Gelée	.. .50
Quitten-Gelée	.. .70
Himbeer-Gelée	.. .75
Stachelbeer-Gelée	.. .85
Holder-Gelée	.. .85
Melasse	.. .40

MANZ, ZÜRICH
Zähringerstr. 24
Telephon 21.758
Bei größeren Bezügen verlangen Sie Spezial-Offerte.

Ferien an der Adria
in Familienpension (Schweizer), schönste, freie Lage, nahe Trieste a Meer. Badesstrand. Piniwald. Abwechslungsreiche, vegetar. Kost. Obstikuren. Preise 18-25 Lire täglich, ohne weitere Zuschläge. 1694 Adr. Ing. R. Lutz, Trieste, Via Valdirivo 9.



Druck-Arbeiten
liefert prompt und billig
Buchdruckerei Winterthur AG.

Eine Auswahl guter, alkoholfreier Wirt-schaften u. Gasthöfe

- Die alkoholfreien Wirtschaften**
das **Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften in Zürich**
1. Blauer Seidenhof, Seidengasse 7, Zürich 1, 3-5 Min. v. Hauptbahnhof
 2. Karl der Große, Kirchgasse 14, b. Großmünster, Zürich 1
 3. Olivenbaum, Stadelhoferstr. 10, b. Stadelhoferbahnhof, Zürich 1
 4. Volkshaus Helvetiaplatz, Zürich 4
 5. Freya, Freyastraße 20, Zürich 4
 6. Sonnenblick, Langstraße 85, Zürich 4
 7. Wasserrad, Josefstraße 102, Zürich 5
 8. Kirchengemeindehaus Wipkingen, Zürich 6
 9. Lettenhof, Wasserwerkstraße 108, Zürich 6
 10. Platzpromenade, Museumstraße 10, Zürich 6
 11. Rütli, Zähringerstraße 43, Zürich 1
 12. Zur Limmat, Limmatquai 32, Zürich 1
 13. Rosengasse 10, Zürich 1
 14. Frohsinn, Gemeindegasse 48, Zürich 7
 15. Lindenbaum, Seefeldstraße 113, Zürich 8
 16. Kurhaus Züriberg, Zürich 7, Pensionspreis Zimmer inbegriffen Fr. 6.80 bis 8.— täglich
 17. Kurhaus Rigiblick, Zürich 6, P'preis wie Kurhaus Züriberg
 18. Baumacker Oerlikon-Zürich
- Hauptbüro des Vereins für Auskunft und Stellenvermittlung: **Gotthardstraße 21, Zürich 2**

Basel P. 8796 Q
Alkoholfreies Café Batterie
A. & H. Keulerber
beim Wasserturn
Tel. 21.438 Tram 15 u. 16

BASEL Hotel Basterhof
Christl. Hospiz, Aeschenvorstadt 55
Besitbesucht, Familienhotel II. Rang. Moderner Komfort. Zimmer teils mit Fließwasser v. Fr. 4.50 an. Alkoholfreie Restauration mit 500 Sitzplätzen. Preisemäßig. Eigene Konditorei.
Bälliz 54 Tel. 34.52

Alkoholf. Hotel u. Restaurant Seehof in Hilterfingen
s. Thunersee. Das ganze Jahr geöffnet. Ferien- u. Ruhebedürftige finden stets freundl. Aufnahme. Sorgfältig. Küche. Mod. eingerichtete Zimmer mit fl. warm- u. kalt. Wasser. Zu jeder Tageszeit Kaffee, Kuchen etc. — **Schöne Sitzungszimmer.** Tel. 92.26
Die Leitern: O. Herzog-Sutter

Lugano Helios
Alkoholfreies Hotel Restr.
Nähe Hauptpost, Kursaal und See. Mod. eingerichtet. Haus. Sorgfältige Küche. Mäßige Preise. 1661 LC

LUZERN Hotel Waldstätterhof
beim Bahnhof
Hotel Krone
am Weinmarkt
Alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern

Thun „Thunerstube“
Bälliz 54 Tel. 34.52
Alkoholfreies Restaurant der Frauenvereine
Moderne Gastronomie mit fließendem Wasser, Bad und Lift, zu Fr. 3.50, 4.— und 4.50. Pensionspreise Fr. 7.50 und 8.—, Mahlzeiten in verschiedenen Preislagen (kein Trinkgeld) P. 1021 T

Bern Daheim Alkoholfreies Restaurant
Schöne Hotelzimmer - Zeughausgasse 31
Tel. 24.929
P. 7265 Y

Alkoholf. Gemeindehaus z. Sonne Wädenswil (Zentrale Lage)
Diverse heimelige Lokalitäten auch geeignet für Gesellschaften u. Vorträge. Radio und Grammophon. Gute selbst geführte Küche. Passanten und Pensionären höflich empfohlen. P. 175 Z

ST. GALLEN
Alkoholfreies Restaurant
St. Galler Kaffeehalle
Goliathgasse 12, Nähe Marktplatz. P. 1663 G

Locarno Monti Haus Neugeboren
Veget. Erholungsheim, herrl. Lage, staubfrei. Sonnen- u. Wasserbäder. 6 bis 7.50 Fr. Ferner möbl. Gartenhäuschen. Schönes Gruppenlager. Das ganz. Jahr geöffnet. Telephone 7.58

Preis pro Feld Fr. 4.— pro Mal

Verlassene Frauen.

Von Paul Elögen, Verlag Novotitz, Berlin. Unter den zehn Gestalten, deren Porträts der vorliegende Band vereinigt, sind die losgelassenen Frauen...

Über die andere, weniger Gefassten und Genamnen leben unter einem gleichen Gesicht: ein übertragener Gesichts wird der Liebesgemeinschaft entfremdet...

Friederike.

Von Paul Elögen. (Aus dem Bande: 'Verlassene Frauen.' Novotitz-Verlag, Berlin.)

Im Winter würden wenig Gäste kommen, und nun war es Ostober geworden. Das alte Pfarrhaus mit dem abschätzenden Bauart und dem würdevollen Stein...

Die drei Schwägerinnen sahen im Wohnzimmer zu ebener Erde - Salomea hatte sogar noch ein wenig beige...

Insolten. Nicht als ob sie sich fortsetzten aus diesem trauten Haus...

Um den fünfzehnten des Monats gab es eine Lebensaufgabe: Friederike hatte nach Tisch in der Scheune ein verlegenes Gesicht zu suchen...

Am nächsten Sonntag schon, im nächsten Wochen und Monaten! Das gallerie Pfarrhaus...

Dem Vater gedachte er den Grundriß für ein neues Pfarrhaus...

Im Frühling, nachdem man schloße Spaziergänge in die Umgebung...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

burg, der sie zwar mit Manfell erarbeitete, aber zu trauen...

Wie verändert war das Leben in den nächsten Wochen und Monaten!

Dem Vater gedachte er den Grundriß für ein neues Pfarrhaus...

Im Frühling, nachdem man schloße Spaziergänge in die Umgebung...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

Einmal Friederike betrat die Nacht. Die einer deiner Blide...

Dennoch merkte sie allmählich im Frühling...

Mädchen, das wie ich empfindet. Reich mit deine liebe Hand...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

Zu Pfingsten kam er wieder, überläuna und hüftend, wie sie selbst seit Wochen...

Briefe Colima Wagners an ihre Tochter Daniela von Bülow.

(Verlag J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart.)

Colima Wagner, die im Bewußtsein ihrer und unserer Zeit vor allen als die verständigste und selbständige...

Sprache an die Tochter richtet, um sie dadurch zu erheben...

Wenn man aus Colima Wagners Prosa die Weisheit...

Indem sie ihm die Tochter richtet, um sie dadurch zu erheben...

Wenn man aus Colima Wagners Prosa die Weisheit...

Indem sie ihm die Tochter richtet, um sie dadurch zu erheben...

Wenn man aus Colima Wagners Prosa die Weisheit...

(Bischof nach Herold, Bischof 2. März 1880.)

Mein geliebtes Kind, Ich eben aufgewacht und bevor ich mich fertig mach...

(Bischof nach Herold, Bischof 2. März 1880.)

Mein geliebtes Kind, Ich eben aufgewacht und bevor ich mich fertig mach...

(Bischof nach Herold, Bischof 2. März 1880.)

Mein geliebtes Kind, Ich eben aufgewacht und bevor ich mich fertig mach...

(Bischof nach Herold, Bischof 2. März 1880.)

Mein geliebtes Kind, Ich eben aufgewacht und bevor ich mich fertig mach...

